

Unmotivierte Erstklässler

Beitrag von „Stamper95“ vom 27. September 2012 17:48

Ich erinnere mich an die Diskussion mit robischo in dem Thread über Disziplin, da wurde auch schon die Frage gestellt, ob seine Schule mit handverlesenem Klientel arbeitet. Welch Wunder, sie blieb offen. Daher wundert es mich auch mal so gar nicht, dass er die Frage, ob "Brennpunktschulerfahrung" vorhanden ist, offen lässt.

Elternschreck hat aber eine Frage aufgeworfen, die zwar hier OT ist, aber dennoch interessant erscheint:

Deutschland war quasi mal der "Goldstandard" der Wissenschaft, inzwischen bei weitem nicht mehr. Nun wissen wir ja alle, dass Schulerfolg nichts mit der Elternhaus (wie feudal), dem eigenen Leistungswillen (bäh, welch kapitalistische Verwertungslogik), geschweige denn mit "natürlichen Anlagen (Pfui, das ist rechts!). Es liegt also alles allein am Lehrer, bzw. an der Methodik. Wieso hagelt es dann heutzutage keine Nobelpreise?

Zum Thema "andere Länder" habe ich mal einen interessanten Artikel in der FAZ gelesen. Nach der ersten PISA-Studie pilgerten alle nach Finnland, um den Göttern bei der Arbeit zuzusehen. Zu sehen bekamen sie fast ausschließlich Unterricht, für den hierzulande jeder Referendar geteert und gefedert würde.